

PRESSEMITTEILUNG

2. September 2025

Unterstützung seitens der Wandsbek-Koalition:

DLRG-Wandsbek stellt beim Jubiläumsfest neuen Gerätewagen zur Wasserrettung vor - er musste unerwartet noch vom Festplatz zum ersten Einsatz

Am Sonntag, 31. August, feierte die DLRG Wandsbek ihren 100. Geburtstag zusammen mit der Hamburger Bevölkerung bei einem groß aufgezogenen „Strandfest“ im Naturbad im Stadtpark. Mit dabei: der neue Gerätewagen zur Wasserrettung/Katastrophenschutz, der die Wasserrettung landseits unterstützt und ergänzt. Er feierte „Premiere“: Kleine und große Festbesucher konnten sich ans Steuer setzen und anschauen, wie so ein Rettungswagen von innen aussieht. Marcus Beu, DLRG Wandsbek: „Das Fahrzeug bietet Platz für fünf Wasserretter und führt umfangreiche Ausstattung mit, darunter persönliche Schutzausrüstung und Spezialgeräte zur Personensuche. Mit Allrad, Automatikgetriebe und modernen Sicherheitsstandards ist es ein großer Fortschritt gegenüber dem über 20 Jahre alten Vorgängerfahrzeug, das den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprach.“

Anschaffung und Ausbau des neuen DLRG-Rettungsfahrzeugs wurde durch die Bezirksversammlung Wandsbek ermöglicht: Mit klarem Votum seitens der Wandsbek-Koalition erteilten alle Bezirksfraktionen Ende März dieses Jahres der Finanzierung grünes Licht. Der nunmehr einsatzfähige neue Rettungswagen blieb beim „Strandfest“ leider kein Besichtigung-Objekt. Er kam am Sonntag erstmals zum akuten Einsatz: Neun Wasserretter wurden zunächst zu einem Badesees im Raum Bergedorf alarmiert, ehe es tragischerweise zu einem Folgeeinsatz an der Alster kam. Die Mitglieder der Wandsbek-Koalition sind voller Mitgefühl für die betroffenen Familien. Dass sich die Notwendigkeit des neuen DLRG-Fahrzeugs so schnell als wichtig erwies und der Einsatz dadurch unterstützt werden konnte, war neben dem Schrecken ein Moment der Dankbarkeit, diesen Einsatz ermöglicht zu haben. Marcus Beu: „Wir freuen uns sehr über die Anschaffung dieses modernen Einsatzfahrzeugs aus Mitteln der Bezirksversammlung Wandsbek. Damit sind unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nicht nur besser geschützt, sondern auch schneller und effektiver für die Sicherheit der Menschen einsatzfähig.“

Birgit Wolff, stellvertretende Vorsitzende der FDP-Fraktion Wandsbek: „Die Notwendigkeit einer kraftvoll einsatzfähigen DLRG in einer Wasserstadt wie Hamburg ist gar nicht hoch genug zu bewerten. Es ist geradezu tragisch, dass die DLRG ihren Geburtstag feiert und neue erweiterte Rettungstechnik vorstellt - und diese bereits noch während des Festausklangs für einen Noteinsatz gebraucht wurden. Dramatischer kann kaum bestätigt werden, wie wichtig eine starke und gut ausgerüstete Wasserrettung für unsere Stadt ist. Dass wir als Koalition und Bezirksversammlung Wandsbek für ein neues Rettungsfahrzeug sorgen konnten, hat sich leider schon an seinem Premierentag als dringend notwendig erwiesen. Die Einsatzteams, denen unsere ganze Hochachtung und Wertschätzung und unser Respekt gilt, hatten dadurch wichtige Verstärkung. Wir werden auch in Zukunft an der Seite der DLRG stehen und uns für die Leistungsfähigkeit der Technik, aber auch der Rahmenbedingungen wie Schwimmkurse einsetzen.“

Finn Nußbaum, haushaltspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion: „Die DLRG leistet sowohl in der Wasserrettung als auch in der Schwimmbildung wichtige Arbeit, die sich durch hohen ehrenamtlichen Einsatz auch in herausfordernden Situationen auszeichnet - im Bezirk Wandsbek nun schon seit 100 Jahren. Dass wir diese Arbeit fördern, wie zuletzt bei der Beschaffung eines neuen, speziell ausgestatteten Gerätewagens zur Wasserrettung, ist uns als Koalition und Bezirksversammlung daher ein wichtiges Anliegen. Auch in Zukunft wollen wir weiter gute Rahmenbedingungen für die Ehrenamtlichen der DLRG im Bezirk schaffen:

Passend zum 100. Geburtstag konnte zusammen mit dem LIG ein neuer langfristiger Standort für den Bezirksverband gefunden werden. Bei den dafür jetzt notwendigen Planungen unterstützen wir gerne.“

Statement Katja Rosenbohm, Fraktionsvorsitzende Grüne Fraktion Wandsbek:

„Mir ist es ein großes Anliegen, die DLRG zu unterstützen. Immer mehr Menschen können nicht schwimmen, und leider hören wir immer wieder von tragischen Unfällen. Das neue Einsatzfahrzeug der DLRG Wandsbek stärkt die Wasserrettung, schützt die Helfer und ermöglicht schnelle Hilfe im Ernstfall – auch über Wandsbek hinaus. Ich hoffe sehr, dass wir damit dazu beitragen, Leben zu retten und mehr Menschen sicher aus dem Wasser zurückzubringen.“

BU-Vorschlag: Premiere: Anlässlich des Strandfestes zum ihrem 100. Jubiläum stellte die DLRG Wandsbek auch ihren neuen Gerätewagen für den Rettungseinsatz vor – dass er schon am gleichen Abend für gleich drei Noteinsätze gebraucht wurde, war bei der Präsentation nicht zu ahnen. Freude, dass es das Fahrzeug jetzt gibt, aber auch Betrübnis aufgrund der akuten Noteinsätze bei den Vertretern der Wandsbek-Koalition (von links: Lisa Wagner/Grüne, André Schneider und Finn Nussbaum/SPD und Birgit Wolff/FDP): Mit ihrer Unterstützung und finanzieller Zuwendung hat die Bezirksversammlung Ende März Anschaffung und Ausbau des neuen Rettungsfahrzeuges ermöglicht. (Foto: Wandsbek-Koalition)